

II-2739 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1442 J

1991-07-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofer

und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Aufteilung der Mittel für den Hoch- und Tiefbau des
Bundes auf die Länder

Durch den Wegfall der Zweckbindung der Mineralölsteuer für den Straßenbau und die steigenden Rückzahlungsverpflichtungen für außerbudgetäre Finanzierungen sind die Budgetmittel für den Tiefbau in den vergangenen Jahren knapper geworden. Um das hochrangige Straßennetz ausfinanzieren zu können, sind außerbudgetäre Mittel notwendig. Auch im Bereich des Hochbaues waren durch einen erheblichen Sanierungsaufwand, insbesondere bei den Bundesmuseen, außerbudgetäre Finanzierungen notwendig.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Wie verteilen sich die Mittel des Bundes (Bundesrechnungsauschluß) im Hochbau in den letzten fünf Jahren (1986 bis 1990) auf die einzelnen Bundesländer, getrennt nach Mitteln aus dem Budget und aus der ASFINAG-Finanzierung?
2. Wie verteilen sich die Mittel des Bundes (Bundesrechnungsauschluß) für den Bau von Bundesstraßen, Schnellstraßen und Autobahnen in den letzten fünf Jahren (1986 bis 1990) auf die einzelnen Bundesländer, getrennt nach Mitteln aus dem Budget und aus der ASFINAG-Finanzierung?